

INHALT

VORBEMERKUNG	V
VORWORT	XIII

EINFÜHRUNG

EINE PROBLEMSKIZZE. MARKIERUNG DER FRAGESTELLUNG	1
1. Die Re-Aktion der Anderen. Zur Methode historischer Frauenforschung	1
2. Vom Mythos zum Logos. Gegensatz als ein Modell zur Beschreibung von Wirklichkeit	17
3. Der biblische Befund zu Eva	27

TEIL I

EVA IN DER THEOLOGIE DER PATRISTIK UND DES MITTELALTERS	40
I.1. Die Anfänge einer "Theologie Evas" bis Augustinus	40
I.1.1. Analyse der Texte	41
I.1.2. Zusammenfassende Reflexion	56
I.2. Augustinus (354–430)	58
I.2.1. Parameter seines Denkens als Voraussetzung einer Bestimmung Evas	59
I.2.2. Die Bedeutung Evas im Werk Augustins. Analyse zentraler Texte	65
I.2.2.1. Frühschriften, Selbstfindung und Auseinandersetzung mit dem Manichäismus	65
I.2.2.2. Augustinus als Bischof. Erziehung zum wahren Glauben und Herausbildung seiner Lehre	80
I.2.2.3. Alterswerk. Auseinandersetzung mit dem Pelagianismus und Fügung in den Willen Gottes	98

IX

I.2.3.	Zusammenfassende Reflexion	104
I.3.	Eva in der Theologie der Frühscholastik	106
I.3.1.	Der philosophisch/theologische und naturwissen- schaftliche Kontext in seiner möglichen Bedeutung für eine Bestimmung Evas	107
I.3.2.	Libri quattuor sententiarum des Petrus Lombardus (um 1152/58). Analyse zentraler Texte	112
I.3.3.	Zusammenfassende Reflexion	121
I.4.	Eva im Vergleich der Entwürfe des Bonaventura und des Thomas v. Aquin	123
I.4.1.	Zur möglichen Bedeutung der Aristotelesrezeption für die Bestimmung Evas	123
I.4.2.	Analyse der für die Fragestellung relevanten Aussagen	127
I.4.2.1.	Der Sentenzenkommentar des Bonaventura (um 1250/52)	127
I.4.2.2.	Die Summa Theologica des Thomas v. Aquin (um 1267–73)	136
I.4.3.	Zusammenfassende Reflexion	144
I.5.	Zusammenfassung. Drei Thesen zu Eva	146

TEIL II

EVA IN ENTWÜRFEN VON FRAUEN	148	
II.1.	Eva in Aussagen von Frauen der „Patris“tik	148
II.2.	Zur literarischen Tätigkeit von Frauen im Mittelalter und einer möglichen Relevanz Evas	157
II.3	Hildegard v. Bingen (1098–1179)	163
II.3.1.	Zu Selbstverständnis, Leben und Werk als Hinter- grund für ihre Bestimmung Evas	163
II.3.2.	Die Bedeutung Evas in der Weltdeutung Hildegards v. Bingen. Analyse zentraler Texte	171
II.3.2.1.	Liber Scivias (1141–51)	171
II.3.2.2.	Liber vitae meritorum (1158–63)	178
II.3.2.3.	De operatione Dei (1163–73)	179
II.3.2.4.	Causae et Curae	189

II.3.2.5.	Andere Schriften	192
II.3.3.	Zusammenfassende Reflexion	195
II.4.	Das Arnsteiner Mariengebete (um 1150/60)	198
II.5.	Mechthild v. Magdeburg (um 1212–1294)	200
II.5.1.	Zu Selbstverständnis, Leben und Werk und einer möglichen Relevanz Evas	200
II.5.2.	Analyse der für Eva relevanten Aussagen	203
II.6.	Zusammenfassung. Eine „andere Eva“ auf dem Prüf- stand	211

TEIL III

EVA IN DARSTELLUNGEN DER BILDENDEN KUNST	214	
III.0.	Kunst als Verbildlichung des Wortes oder Ort der Weltdeutung	215
III.1.	Zu Anfängen und Entstehungskontext des Eva-Bil- des	217
III.2.	Zu päpstlichen Bildprogrammen	229
III.3.	Zur Buchillustration als einer unmittelbaren Umset- zung vom Wort ins Bild	231
III.4.	Zur plastischen Darstellung als einer Entfaltung im Raum	239
III.5.	Zusammenfassung. Der Blick auf Eva	247
SCHLUSS	251	
ANHANG	255	
Index	255	
Abkürzungsverzeichnis	260	
Quellenverzeichnis	265	
Literaturverzeichnis	273	
Abbildungsverzeichnis	299	